

II-4848 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2378 J

1983 -01- 27

A n f r a g e

*der Abgeordneten BRANDSTÄTTER
und Genossen
an den Bundesminister für Finanzen
betreffend Ergänzung des Katastrophenfondsgesetzes
um die Entschädigungsmöglichkeiten für Dürreschäden*

*Abgeordnete der Österreichischen Volkspartei haben am
21. Oktober 1976 einen EntschlieBungsantrag folgenden
Inhaltes im Nationalrat eingebracht:*

*"Die Dürrekatastrophe im Frühsommer dieses Jahres hat
der österreichischen Land- und Forstwirtschaft enormen
Schaden zugefügt. Es kam nicht nur zu empfindlichen
Ernteaussfällen sondern vor allem auch zu lang anhaltenden
Schäden bis zur Totalvernichtung der Substanz im Bereich
der pflanzlichen Produktion. Die jungen Pflanzen, die in
der Forstwirtschaft ausgesetzt wurden, waren am schwersten
betroffen. Aber auch die Viehwirtschaft wurde durch den
Wegfall der Futtergrundlage in vielen Gebieten schwer ge-
schädigt. Es handelt sich in diesem Jahr um Schäden, die
ein Ausmaß erreicht haben, das im Unternehmerrisiko nicht
mehr Platz hat und als Katastrophe gewertet werden muß.*

*Im Interesse der Existenzsicherung der Land- und Forst-
wirte haben daher die Bundesländer aber auch die Bundes-
regierung Hilfemaßnahmen ergriffen.*

*Es scheint durchaus gerechtfertigt, daß in jenen Fällen,
wo eine Trockenheit bei weitem überschritten wurde und der*

- 2 -

Katastrophenfall einer Dürre insbesondere mit darausfolgender Substanzschädigung eintrat, die Mittel des Katastrophenfonds, die ja bekanntlich um einen gleichen Betrag durch die Bundesländer ergänzt werden müssen, zur Entschädigung herangezogen werden können.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellten daher den Entschließungsantrag:

Der Nationalrat wolle beschließen:

Der Bundesminister für Finanzen wird aufgefordert, dem Nationalrat umgehend eine Regierungsvorlage zuzuleiten, mit der die Grundlage für eine Entschädigung bei Dürrekatastrophen geschaffen wird, wobei eine Rückwirkung für das Jahr 1976 vorzusehen ist."

Dieser Antrag wurde aber nicht positiv erledigt.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten nunmehr an den Bundesminister für Finanzen folgende

A n f r a g e :

Werden Sie eine Gesetzesvorlage auf Änderung des Katastrophenfondsgesetzes vorbereiten, wonach in jenen Fällen, in denen eine Trockenheit bei weitem überschritten wird und der Katastrophenfall einer Dürre insbesondere mit daraüsfolgender Substanzschädigung eintritt, die Mittel des Katastrophenfonds zur Entschädigung herangezogen werden können?